

Presseinformation

4.10.2020 – Nr. 9 – ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+

Viertes Rennen, vierter Sieger: Gergo Baldi gewinnt ADAC GT Masters eSports auf dem Sachsenring

- M1RA Esports-Pilot Gergo Baldi im BMW vierter Laufsieger
- Nikodem Wisniewski für Williams Esports zurück an der Tabellenspitze
- Nächster Lauf der ADAC eSports-Meisterschaft am 17. Oktober am virtuellen Red Bull Ring

Erster Sieg für Gergo Baldi, erster Saisontriumph für den BMW M6 GT3 und ein spannender Schlusspurt: Die vierte Runde der ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+ lieferte einen neuen Laufsieger und begeisterte auf dem Sachsenring mit einem denkbar engen Zieleinlauf. In der Schlussphase des Rennens setzte sich Baldi, der für das M1RA Esports-Team startet, gegen den bis dahin souverän führenden Titelverteidiger Moritz Löhner durch und sicherte sich seinen ersten Saisonsieg.

Am Sachsenring erlebten Simracing-Fans eine spannende Schlussphase: Von Platz fünf gestartet, legte Gergo Baldi in seinem M1RA Esports-BMW M6 GT3 gegen Rennende noch einmal richtig zu und zeigte starke Überholmanöver. Als die Reifenstrategie in den finalen Runden mit ins Spiel kam, setzte Baldi weniger als zwei Minuten vor Rennende zur erfolgreichen Attacke auf Mahle Racing-Fahrer Moritz Löhner an. Der ADAC GT Masters eSports-Titelverteidiger und Sachsenring-Polesetter kontrollierte das Rennen bis zum Angriff von Baldi an der Spitze, konnte sich dann allerdings nicht gegen den Ungarn wehren. Baldi siegte, Löhner beendete das Rennen auf dem zweiten Rang.

„Ursprünglich war es meine Strategie, es bereits beim Pflichtstopp mit einem Undercut zu versuchen. Letztendlich habe ich dann auf das Renngeschehen reagiert und konnte mich gut für die zweite Rennhälfte positionieren. Gerade in den letzten Runden waren es enge Kämpfe um die Plätze. Zum entscheidenden Manöver am Ende der Start-Ziel-Geraden hatte Moritz [Löhner] etwas früh gebremst, so musste ich mich blitzschnell entscheiden und meine Chance nutzen. Unsere Fights habe ich sehr genossen!“ sagte Baldi nach seinem ersten Sieg.

Nürburgring-Sieger Nikodem Wisniewski (Williams Esports) konnte seinen dritten Platz des Qualifyings ins Ziel bringen und rückte damit mit gesamt 68 Punkten wieder an die Spitze des Gesamtklassements. Tim Jarschel arbeitete sich nach Startplatz neun im Zeittraining vor auf den sechsten Rang und liegt in der Meisterschaft mit nunmehr 61 Zählern auf Rang zwei. Dahinter geht es eng zu: Gleichauf mit jeweils 52 Meisterschaftspunkten sind Moritz Löhner und Néstor García (Red Bull Racing Esports), der auf dem vierten Platz ins Ziel kam. Ebenfalls im Meisterschafts-Doppelpack unterwegs zeigen sich Jack Keithley (Williams Esports, Rang fünf am Sachsenring) und Erhan Jajovski (R8G Esports, Rang sieben am Sachsenring) mit jeweils 49 Zählern im Championship-Klassement. Als letzter Simracer in unmittelbarer Schlagdistanz zur Spitze hat nach seinem Sieg auch Gergo Baldi mit gesamt 47 Zählern aufgeschlossen.

Presseinformation

Der nächste Lauf der ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+ geht am Samstag, 17. Oktober auf dem virtuellen Red Bull Ring an den Start. Bis kommenden Freitag, 9. Oktober um 10 Uhr haben interessierte Simracer die Gelegenheit, sich einen Gaststartplatz für das fünfte Meisterschaftsrennen zu sichern: <http://game.raceroom.com/de/championships/44>. Die Teilnahme am Online-Qualifying auf der Raceroom-Plattform ist kostenfrei.

Alles Wissenswerte zur ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+ finden Simracing-Fans unter adac.de/esports.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport